



Gemeinde **Pfäffikon ZH**

Jahresrechnung 2017

Inhaltsverzeichnis

Antrag und Bericht	3
Abschied Rechnungsprüfungskommission	17
Bemerkungen zu einzelnen Kostenstellen ausserhalb Globalbudget	18
Vergleich Stellenpläne	20
Abkürzungen und Begriffserklärungen	21
Leistungsaufträge mit Globalbudgets	
- ASF – Soziale und berufliche Integration	22
- Bau, Planung und Umwelt	24
- Behörden und Organisation / Wirtschaft und Arbeit	26
- Bevölkerungsdienste	28
- Familie und Alter / Jugend und Integration	30
- Freizeit und Sport (inklusive Strandbad)	32
- Finanzen und Steuern	34
- Gemeindeammann- und Betreibungsamt	36
- Gesundheit	38
- Kultur (inklusive Bibliothek)	40
- Liegenschaften	42
- Schulbehörden und Organisation	44
- Sicherheit	46
- Soziales	48
- Verkehr	50
Zusammenfassung Rechnung	
- Übersicht Laufende Rechnung Kostenarten	52
- Übersicht Laufende Rechnung je Geschäftsfeld	54
- Übersicht Investitionsrechnung je Geschäftsfeld	56

Antrag

1. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Pfäffikon geprüft und für richtig befunden.
2. Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Pfäffikon wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	67'759'043.24
	Gesamtertrag	64'638'598.03
	Aufwandüberschuss	3'120'445.21
Investitionen Verwaltungsvermögen	Ausgaben	6'752'140.77
	Einnahmen	1'248'110.35
	Nettoinvestitionen	5'504'030.42
Investitionen Finanzvermögen	Ausgaben	0.00
	Einnahmen	124'055.25
	Nettoinvestitionen	-124'055.25
Bilanz	Bilanzsumme	129'374'827.18

3. Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital belastet. Durch den Aufwandüberschuss vermindert sich das zweckfreie Eigenkapital auf 83'885'533.38 Franken.
4. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2017 inklusive Leistungsaufträge und Globalbudgets der Gemeinde Pfäffikon zu genehmigen.

Bericht – Vorlage in Kürze

(Generelle Bemerkung: Zahlen werden in Texten zum besseren Verständnis auf 1000 Franken gerundet oder in Millionen Franken notiert, in Tabellen und Grafiken in 1000 Franken notiert)

Erfolgsrechnung: Aufwandüberschuss von 3,1 Mio. Franken

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 3.1 Mio. Franken ab. Das Budget war von einem Fehlbetrag von 0.356 Mio. Franken ausgegangen. Dem Gesamtaufwand von 67.7 Mio. Franken stehen Erträge von 64.6 Mio. Franken gegenüber.

Der Fiskalertrag von 36.8 Mio. Franken liegt um 1.56 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Dies hängt vor allem mit ausbleibenden Grundstückgewinnsteuern von über 1 Mio. Franken zusammen (Budget-Erhöhung von 0.9 Mio. Franken durch die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 war zu optimistisch). Aber auch die Gemeindesteuern fielen um 0.48 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Der Bereich Soziales schnitt um 0.15 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert, dies infolge von Mehrausgaben im Bereich Zusatzleistungen. Zudem haben Sozialbehörde und Gemeinderat die Einstellung des Arbeitsintegrationsprojektes per 30. September 2017 beschlossen, was zu einmaligen Restrukturierungskosten führte und zu Mehrkosten gegenüber dem Budget von 0.46 Mio. Franken.

Mehrkosten von 1.25 Mio. Franken mussten auch bei der Bildung hingenommen werden. Dies infolge ausserordentlicher vieler neuer Kinder in der externen Sonderschule, einer Nachverrechnung eines Lehrerlohnes von 2 Jahren durch den Kanton, einer zusätzlichen Klasse ab dem Schuljahr 17/18 und einer externen Schulleitung infolge längerer Krankheit.

Erfreulich ist das Ergebnis bei den Liegenschaften – diese schliessen um 0.38 Mio. Franken besser ab. Das bessere Ergebnis ist auf die Integration von Positionen in die koordinierten Massnahmen der Schule zurückzuführen sowie auf tiefere Unterhaltskosten. Dennoch ist die Substanzerhaltung sichergestellt.

Ebenso wurde im Geschäftsfeld Sicherheit der Globalkredit um 0.23 Mio. Franken nicht voll beansprucht. Dies aufgrund höherer Einnahmen bei den Parkgebühren und den Bussen. Nicht zuletzt durfte das Strandbad Baumen eine erfreuliche Saison verzeichnen, wodurch sich das Gesamtdefizit im Geschäftsfeld Freizeit und Sport um 0.21 Mio. Franken verringerte.

Der Personalaufwand liegt mit 13.8 Mio. Franken um 0.86 Mio. Franken über dem Budget. Die Mehrausgaben sind durch einen Stellenausbau bei den Zusatzleistungen sowie durch höhere BVK-Beiträge und Rückstellungen von Überbrückungsrenten entstanden. Der Sachaufwand (Betrieb und Dienstleistungen) liegt mit 10.2 Mio. Franken rund 0.2 Mio. Franken über Budget.

Investitionen

Die Netto-Investitionen beliefen sich auf 5.38 Mio. Franken und erreichen damit 55% des veranschlagten Gesamtbetrages. Die grössten Investitionen betreffen den temporären Schulraum Sandgrueb mit 3.56 Mio. Franken, die koordinierten Massnahmen Klassentrakt SH Steinacker PS mit 1.3 Mio. Franken sowie die Sanierung Oberwilerstrasse mit 0.36 Mio. Franken und der Sanierung Schulhausstrasse Auslikon mit 0.3 Mio. Franken. Vom Kanton erhielten wir zudem eine Ausgleichszahlung von 1.01 Mio. Franken für den Strassenabtausch Seestrasse / Tumbelenstrasse. Diese Ausgleichszahlung war im Budget 2017 nicht enthalten.

Die Selbstfinanzierung beträgt 0.89 Mio. Franken und deckt die Nettoinvestitionen von 5.38 Mio. Franken bei weitem nicht ab. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt somit nur rund 16%.

Gesamtwürdigung und Ausblick

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wurden nur noch zwei der drei finanzpolitischen Ziele erreicht. Der Steuerfuss liegt mit 105% weniger als 5% über dem Kantonsmittels, das Nettovermögen beträgt 1.9 Mio. Franken und liegt noch in der Zielbandbreite. Das Mindestziel für die Selbstfinanzierung (4 Mio. Franken) ist um 3.1 Mio. Franken verfehlt worden.

Durch das unerfreuliche Ergebnis wird das Nettovermögen der Gemeinde weiter abgebaut. Da weniger investiert wurde als geplant, ist es mit 1.9 Mio. Franken noch rund 1.6 Mio. Franken höher als im Finanzplan prognostiziert.

1. Einleitung Jahresrechnung 2017

Ausgangslage für die Erstellung des Budgets 2017

Die Erarbeitung des Budgets 2017 stand weiter unter grossen Sparanstrengungen. Die nicht steuerbaren Kosten (Pflegefianzierung Gesundheitswesen, Ergänzungsleistungen, steigende Schülerzahlen) hätten eine Steuererhöhung von 105% auf 108% erfordert. Die Gemeindeversammlung lehnte diese Erhöhung ab und erhöhte dafür den Ertrag der Grundstückgewinnsteuer um 0,9 Mio. Franken. Dies erwies sich nun als zu optimistisch.

Wichtigste Eckdaten Jahresrechnung 2017

	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Diff. zu Budget	in %
<u>Erfolgsrechnung</u>						
- Total betrieblicher Aufwand	-59'808	-59'786	-60'830	-62'156	-1'327	2.2%
+ Total betrieblicher Ertrag	56'749	59'645	59'670	58'384	-1'286	-2.2%
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'059	-141	-1'160	-3'772	-2'612	225.2%
+ Ergebnis aus Finanzierung	314	1'221	807	652	-155	-19.2%
= operatives Ergebnis	-2'745	1'080	-353	-3'120	-2'767	783.2%
+ ausserordentliches Ergebnis	-21	5	-3		3	
= Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-2'766	1'085	-356	-3'120	-2'764	775.8%
<u>Investitionsrechnung</u>						
- Ausgaben VV	-11'039	-4'572	-9'863	-6'752	3'111	-31.5%
+ Einnahmen VV	454	243	146	1'248	1'102	752.5%
= Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-10'584	-4'329	-9'716	-5'504	4'212	-43.4%
- Zugänge / Ausgaben FV	-475	-148	-250		250	-100.0%
+ Abgänge / Einnahmen FV		62	151	124	-27	-17.8%
= Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-475	-85	-99	124	223	-225.2%
Total Investitionen (VV und FV)	-11'059	-4'414	-9'816	-5'380	4'436	-45.2%
<u>Bilanz</u>						
Finanzvermögen	37'644	29'371		39'150		
Verwaltungsvermögen	88'107	88'132		90'225		
Total Aktiven	125'750	117'503		129'375		
Fremdkapital	38'140	29'056		44'148		
Eigenkapital	87'611	88'446		85'227		
Total Passiven	125'750	117'503		129'375		
Nettovermögen (1000 Franken)	6'295	6'571		1'977		
Nettovermögen je Einwohner (in Franken)	550	562		168		

	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Diff. zu Budget	in %
<u>Ergänzende Informationen</u>						
Steuerfuss (in %)	102	105	105	105	0	
Ordentliche Steuern	28'314	29'176	30'345	29'996	-349	-1.2%
Einfache Staatssteuer (100 Steuerfussprozent in Franken)	27'758	27'787	28'900	28'568	-332	-1.2%
Ressourcenausgleich	7'797	7'171	8'564	8'564	-	0.0%
Abschreibungen	-3'664	-3'770	-4'287	-4'129	158	-3.7%
Selbstfinanzierung (Cash-Flow)	807	4'761	3'880	897	-2'983	-76.9%
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-), entspricht Selbstfinanzierung abzüglich Investitionen VV	-9'777	432	-5'836	-4'607	1'229	-21.1%
Selbstfinanzierungsgrad	8%	110%	40%	16%	-24%	
Einwohner	11'439	11'685	11'970	11'769	-201	-1.7%
interner Zinssatz	3.13%	3.14%	2.79%	2.787%		

2. Kommentar Erfolgsrechnung

Die gestufte Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt (in 1'000 Franken):

	Bu 17	Re 17	Diff.	Grösste Abweichungen / Bemerkungen
Personalaufwand	-12'953	-13'814	-861	Höhere Lohnkosten Sozialamt (130k), Zusatzleistungen (140k), höhere BVK-Beiträge (ASF 158k + zu wenig budgetiert 200k), Rückstellungen Überbrückungsrenten (272k)
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-10'032	-10'248	-216	400k höhere Kosten Dienstleistungen + Honorare (195k Springer Schulleitung, 40k Bus, 90k Berater Bau und Denkmalpflege, 45k IT), 60k Mehrkosten Lebensmittelkauf, Minderkosten Unterhalt (160k) und Energie (80)
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'688	-4'557	131	weniger Abschreibungen (Schiessanlage 65k Projektverzögerung)
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-50	-22	28	Einzahlungen Fonds Parkraumbauten und Zinsen zweckbestimmte Fonds
Transferaufwand	-33'087	-33'500	-413	Mehrkosten (355k) Nachverrechnung Lehrerlohn von 2 Jahren durch Kanton
Durchlaufende Beiträge	-20	-16	4	-
Total Betrieblicher Aufwand	-60'830	-62'156	-1'327	
Fiskalertrag	38'369	36'809	-1'560	Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuern (1080k), Mindereinnahmen Steuern juristische Personen
Regalien und Konzessionen	20	19	0	-
Entgelte	6'418	6'631	214	Mehreinnahmen Strandbad und Diverses
Verschiedene Erträge	0	45	45	Verlaufsbonus UVG/KTG
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	104	134	30	Diverses
Transferertrag	14'740	14'729	-11	-
Durchlaufende Beiträge	20	16	-4	-
Total Betrieblicher Ertrag	59'670	58'384	-1'286	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'160	-3'772	-2'612	
Finanzaufwand	-633	-646	-13	Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, tiefere Darlehenszinsen
Finanzertrag	1'440	1'298	-142	Mehrertrag Gewinnanteil Gemeindewerke (180k), jedoch viel weniger Zins- und Liegenschaftenertrag (Baurechtzinsen)
Ergebnis aus Finanzierung	807	652	-155	
Operatives Ergebnis	-353	-3'120	-2'767	
Ausserordentlicher Aufwand	-3	-53	-50	Rückstellungen WoV-Konto
Ausserordentlicher Ertrag	0	53	53	Entnahmen WoV-Rückstellungen
Ausserordentliches Ergebnis	-3	0	3	
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-356	-3'120	-2'764	

Das Ergebnis ist um 2'764'145.21 Franken schlechter als budgetiert. Nachfolgend die wichtigsten Abweichungen aus Sicht der Geschäftsfelder (in 1'000 Franken):

	Bu 17	Re 17	Diff.	Grösste Abweichungen / Bemerkungen
<u>Ergebnis-Verbesserung:</u>				
Sicherheit	-1'520	-1'292	228	Mehreinnahmen Bussen (Radar 30er-Zone) sowie Mehreinnahmen Parkgebühren (schönes Wetter), Mehrertrag verrechenbare Feuerwehreinsätze und weniger Abschreibungen Schiessanlage Saumholz (Projekt-Verzögerung)
Liegenschaften	-6'772	-6'387	385	Tiefere Energiekosten (Gas Schule Mettlen + Heizöl Schule Pfaffberg); weniger Gebäudeunterhalt, da nicht ausgeführte Positionen tlw. in die koordinierten Massnahmen der Schule integriert + für nicht dringliche Positionen ein Baustopp eingeleitet wurde
Freizeit und Sport	-819	-634	185	Erfolgreiche Badesaison mit sehr guten Umsätzen; Unterhaltsarbeiten auf dem Sportplatz Barzloo weiter optimiert
<u>Ergebnis-Verschlechterung:</u>				
Sozialamt	-7'038	-7'191	-154	Höhere Personalkosten (Springereinsätze wegen Krankheitsfällen); Minderausgaben bei der Gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe + Mehrausgaben im Bereich Zusatzleistungen
ASF	1	-461	-462	Sozialbehörde und Gemeinderat haben die Einstellung des Arbeitsintegrationsprojektes per 30.9.17 beschlossen. Es fielen einmalige Restrukturierungskosten an
Primarschule	-9'382	-9'571	-188	Mehrkosten wegen externer Schulleitung (längere Krankheit)
Sekundarschule	-3'765	-4'287	-522	Nachverrechnung eines Lehrerlohnes für 2 Jahre durch den Kanton (Fehler im kantonalen Lohnsystem) sowie zusätzliche Klasse ab Schuljahr 17/18
Schule allgemein	-4'819	-5'351	-532	Ausserordentlich viele neue Kinder in der externen Sonderschulung (es wurden nur bekannte Fälle budgetiert)
Gemeindesteuern	34'385	33'898	-487	Weniger Steuereinnahmen
Sondersteuern	3'862	2'788	-1'074	Tiefere Grundstückgewinnsteuern
Leistungen an Pensionierte / LAZ	-186	-458	-272	Rückstellungen BVK-Überbrückungszuschüsse nicht budgetiert
Übrige Abweichungen +/- 150'000 Franken	-4'302	-4'174	129	Diverses
Total	-356	-3'120	-2'764	

3. Kommentar Investitionsrechnung

Bei den Investitionen waren Ausgaben von Fr. 9'815'590.00 geplant, effektiv wurde im Jahre 2017 Fr. 5'379'975.17 investiert. Die Übersicht über die wichtigsten Investitionen (in 1'000 Franken):

Projekt	BU 2017	RE 2017	Abw.
5040.03 Bodensanierung Schiessanlage (Kosten ab 2016)	2'090	121	1'969
6320.00 Fehrltorf, Einkauf Schiessanlage	-143	-143	-
5000.00 Grundstücke	151	124	27
5040.01 Temporärer Schulraum Sandgrueb	3'561	3'567	-6
5040.04 SH Steinacker PS, Klassentrakt Koordinierte Massnahmen	1'500	1'305	195
5040.05 KG Mettlen PS, Koordination Massnahmenplan	862	273	589
5040.06 SH Obermatt hinten, Kanalisations- und Belagssanierung	190	188	2
5040.03 SH Pfaffberg, Koordinierte Massnahmen	141	182	-41
7000.01 Anteil an Erschliessung Quartierplan Matten (FV)	200	-	200
8500.00 Übertragung von Grundstücken ins Verwaltungsvermögen	-151	-124	-27
5010.07 Oberwilerstrasse (Abschnitt Dorfstrasse - Oberhittnauerstrasse)	560	364	196
5010.32 Schulhausstrasse, Auslikon; Rümbelstrasse - Oberbalm	260	303	-43
6110.00 Uster- / Tumbelenstrasse / Kirchenplatz Rückerstattung	-	-1'014	1'014
übrige Investitionen	594	234	360
Total	9'816	5'380	4'436

4. Kommentar Bilanz

Die Bilanz präsentiert sich wie folgt:

		31.12.16	31.12.17	Diff.	Kommentar
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'274	21'037	12'763	Zunahme flüssige Mittel (Aufnahme Darlehen)
101	Forderungen	6'906	4'579	-2'327	Abnahme Ford. (ZL + Steuern)
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	932	459	-473	
107	Finanzanlagen	2'459	2'451	-8	
108	Sachanlagen FV	10'799	10'623	-176	Übertrag Grundstücke ins VV
Total Finanzvermögen		29'371	39'150	9'779	
140	Sachanlagen VV	77'463	79'772	2'308	Brutto-Invest. abzügl. Abschreib.
142	Immaterielle Anlagen	475	365	-111	Abschreibungen
144	Darlehen	1'632	1'632	0	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	6'890	6'890	0	
146	Investitionsbeiträge	1'671	1'566	-105	Abschreibungen
Total Verwaltungsvermögen		88'132	90'225	2'093	
Total Aktiven		117'503	129'375	11'872	
200	Laufende Verbindlichkeiten	-6'160	-11'352	-5'192	Zunahme Kreditoren, Anzahlungen v. Dritten, Depot Grundstückgewinnsteuer
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten	-13'000	-5'000	8'000	Rückzahlung Darlehen
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-180	-412	-232	
205	Kurzfristige Rückstellungen	-335	-641	-306	BVK-Überbrückungszuschüsse
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-8'257	-25'975	-17'718	Neuaufnahme Darlehen
208	Langfristige Rückstellungen	-344	0	344	Auflösung BVK-Rückstellungen
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-781	-768	13	
Total Fremdkapital		-29'056	-44'148	-15'091	
291	Fonds	-1'151	-1'052	99	
292	Rücklagen Globalbudgets	-289	-289	0	
299	Bilanzüberschuss	-87'006	-83'886	3'120	
Total Eigenkapital		-88'446	-85'227	3'219	
Total Passiven		-117'503	-129'375	-11'872	

5. Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat für seine Finanzpolitik im Jahre 2012 die folgenden drei Zielsetzungen verabschiedet:

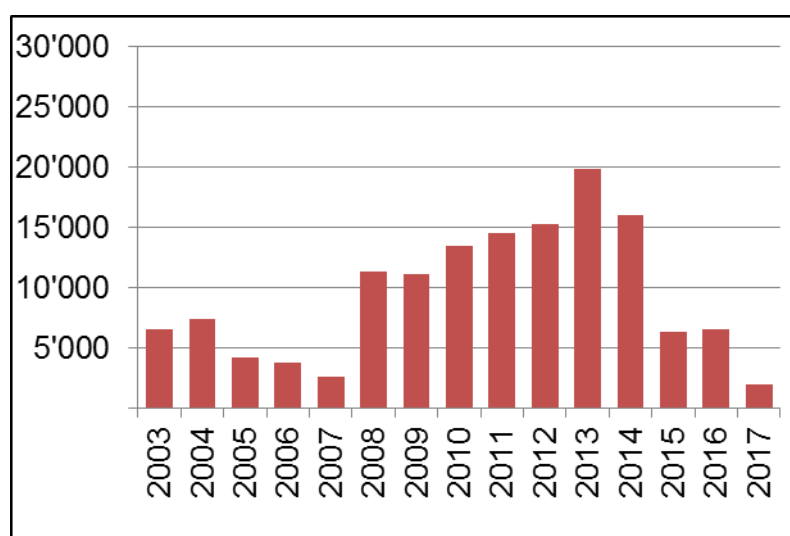
- **Die Gemeinde Pfäffikon verfügt über eine gesunde Substanz und Verschuldung**
Pfäffikon strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushaltes ein Nettovermögen von 5 Millionen Franken an. Diese Zielgrösse darf in einer Bandbreite von maximal +/- 10 Millionen Franken schwanken. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann eine Nettoschuld von maximal 5 Millionen Franken ausgewiesen werden; vor der Vornahme von neuen grösseren Vorhaben muss die Gemeinde über ein Nettovermögen verfügen.
- **Die Gemeinde Pfäffikon verfügt über einen Steuerfuss von maximal 5 Prozent über dem kantonalen Mittelwert**
Pfäffikon weist im Vergleich zu anderen Gemeinden unterdurchschnittliche Aufwendungen aus und der kantonale Finanzausgleich garantiert eine Steuerkraft von 95 Prozent des kantonalen Mittels. Entsprechend soll der Steuerfuss maximal 5 Prozent über dem kantonalen Mittel liegen.
- **Die Gemeinde Pfäffikon erwirtschaftet eine angemessene Selbstfinanzierung (Cash Flow) zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen und Investitionen**
Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zusätzlich eine Selbstfinanzierung (Cash Flow) von mindestens 4 Millionen Franken pro Jahr zu erzielen.

6. Beurteilung Jahresrechnung 2017 aufgrund ausgewählter Kennzahlen

Kennzahl (Grafiken in 1000 Franken)

Kommentar

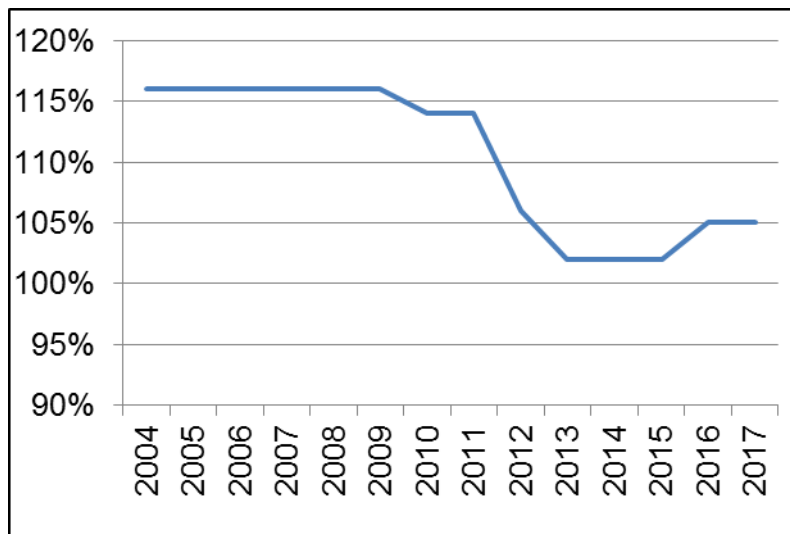
Nettovermögen



Diese Kennzahl dient zur Messung des ersten Finanzpolitischen Zieles.

Die Gemeinde Pfäffikon verfügt über ein Nettovermögen von 1,9 Mio. Franken per Ende 2017. Da in den nächsten Jahren weiterhin eine angespannte Finanzlage erwartet wird, ist ab 2018 eine Nettoschuld absehbar.

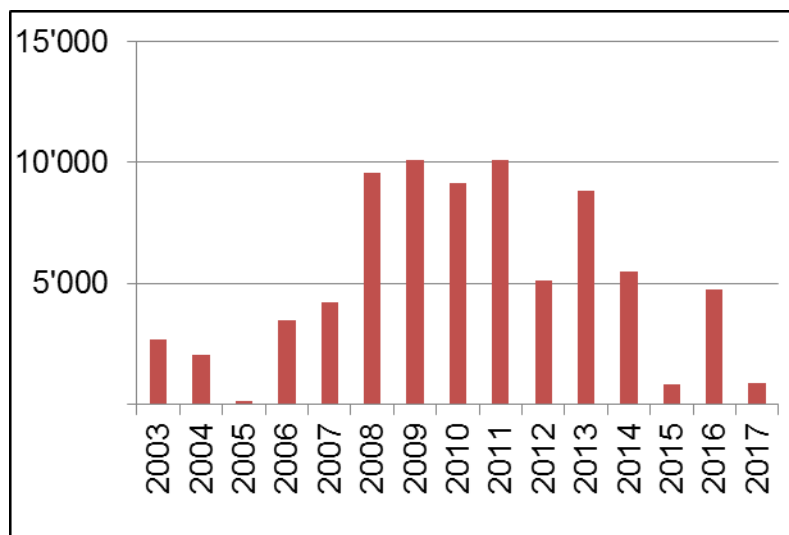
Steuerfuss in Prozent



Diese Kennzahl dient zur Messung des zweiten Finanzpolitischen Zieles.

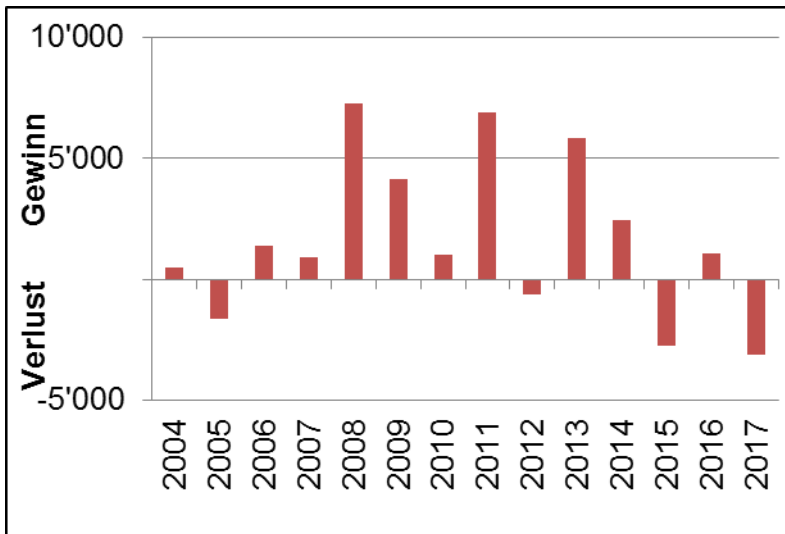
Mit einem Steuerfuss von 105 Prozent liegt der Steuerfuss im Rahmen der Finanzpolitischen Ziele (Zielvorgabe: maximal 5 Prozent über Kantonsmittel; Kantonsmittel aktuell bei rund 101 Prozent).

Selbstfinanzierung (Cash Flow) Steuerhaushalt



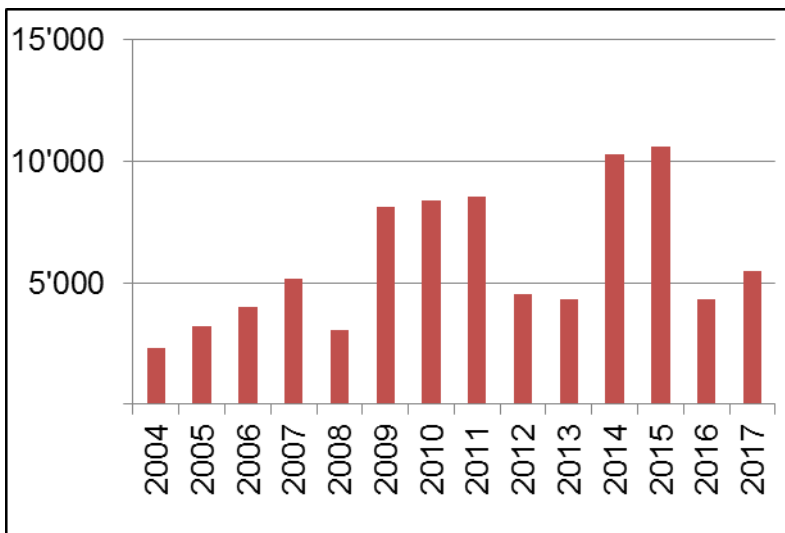
Diese Kennzahl dient zur Messung des dritten Finanzpolitischen Zieles. Die angestrebte Selbstfinanzierung (Cash Flow) von mindestens 4 Mio. Franken wurde im Jahr 2017 nicht erreicht. Der Cash Flow beträgt nur 0,89 Mio. Franken. Die Investitionen konnten nicht aus dem Cashflow finanziert werden.

Aufwand-/Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung



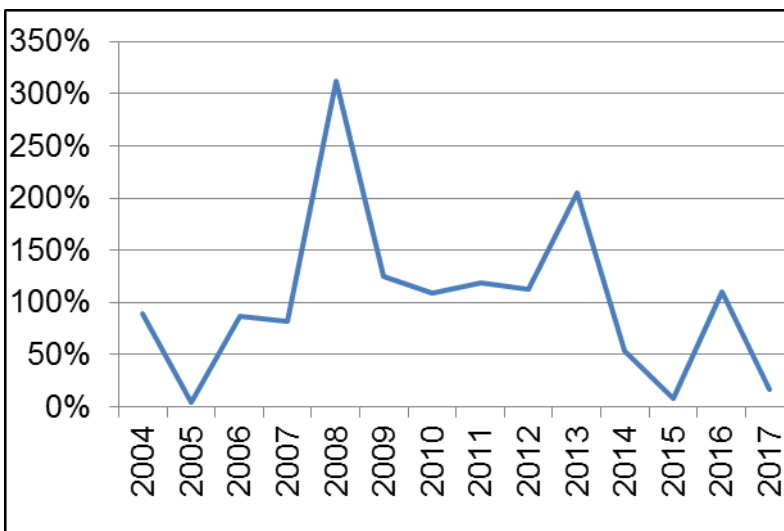
Der hohe Verlust von 3,1 Mio. Franken ist ein unerfreuliches Resultat.

Investitionen Verwaltungsvermögen



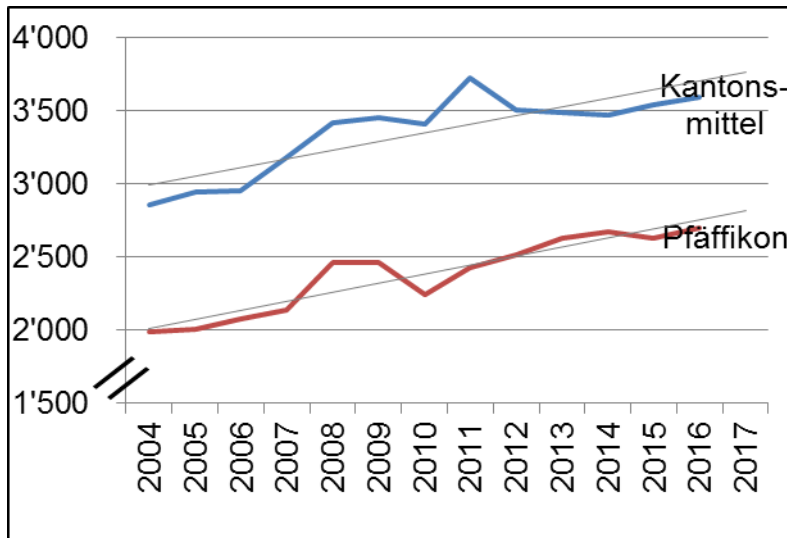
Nach Jahren mit hohen Investitionen (Chesselhus und Mettlen) ist das Investitionsvolumen im 2016 und 2017 zurückgegangen. In den Folgejahren sind weitere hohe Investitionen geplant.

Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)



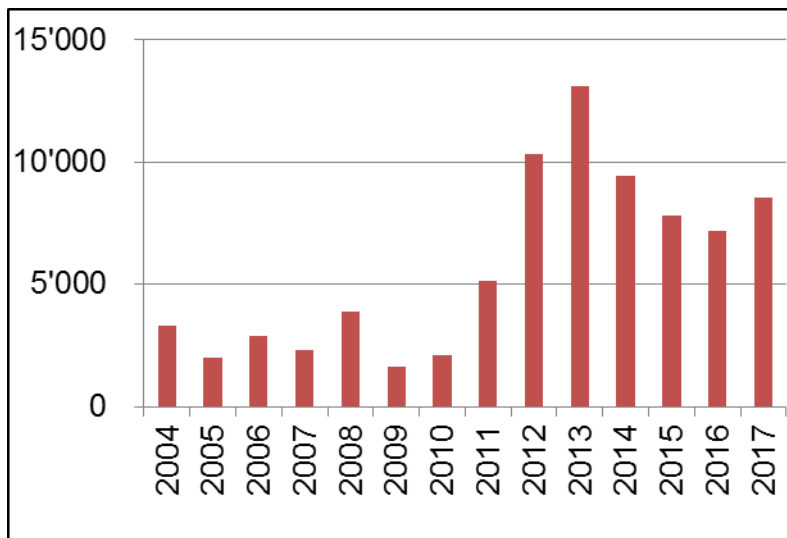
Im Berichtsjahr 2017 betrug der Selbstfinanzierungsgrad nur 16 Prozent.

Entwicklung Steuerkraft (in Franken je Einwohner)



Das hohe Kantonsmittel im Jahre 2011 ist auf den Einmaleffekt in der Gemeinde Rüslikon zurückzuführen.

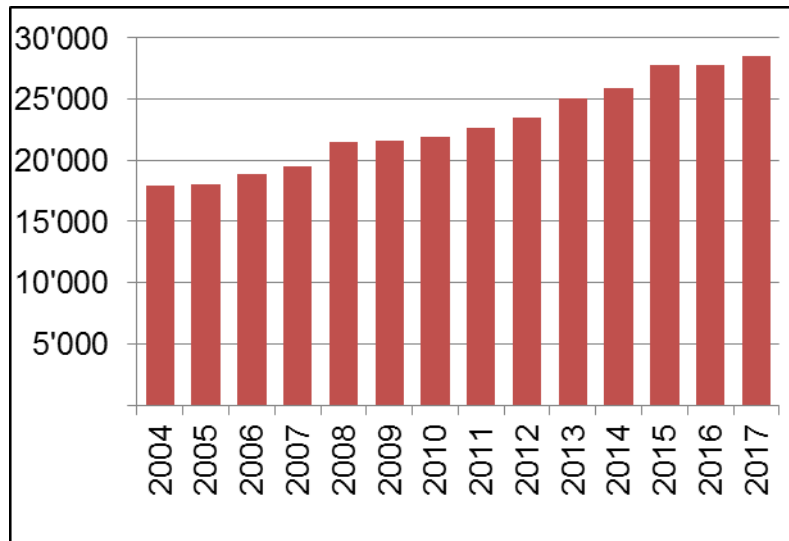
Ressourcenausgleich



Die Steuerkraft ist eine wichtige Grösse zur Berechnung des Ressourcenausgleichs; aufgrund der stärkeren Steuerkraft der Gemeinde Pfäffikon im Verhältnis zum Kantonsmittel ist der Ressourcenausgleich in den Jahren 2014 – 2016 rückläufig. Im 2017 ist er nun wieder gestiegen.

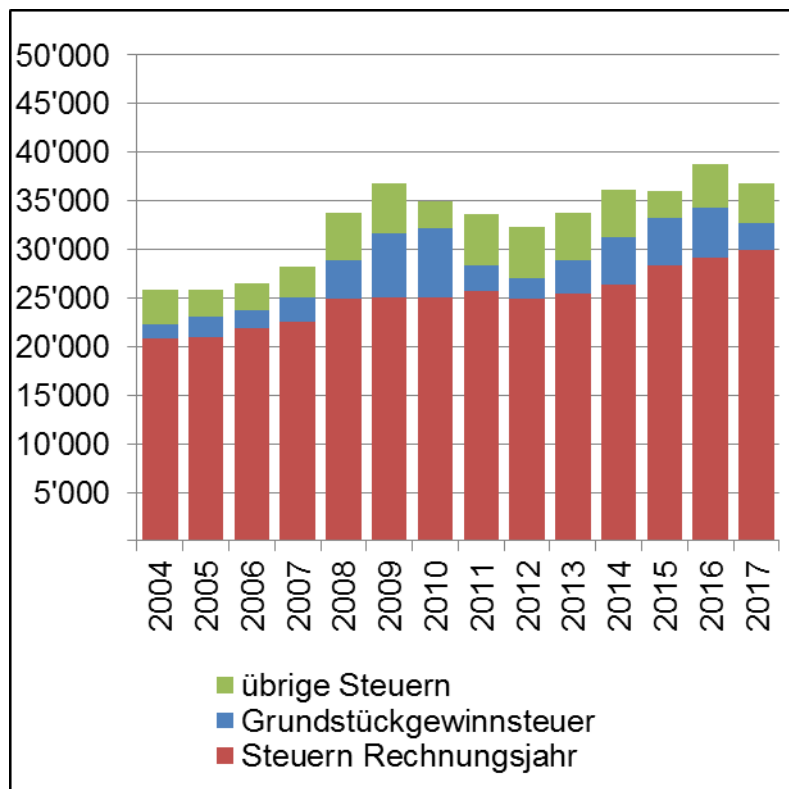
Die Zunahme im Jahre 2012 ist auf das neue Finanzausgleichsgesetz zurückzuführen.

Einfache Staatssteuer



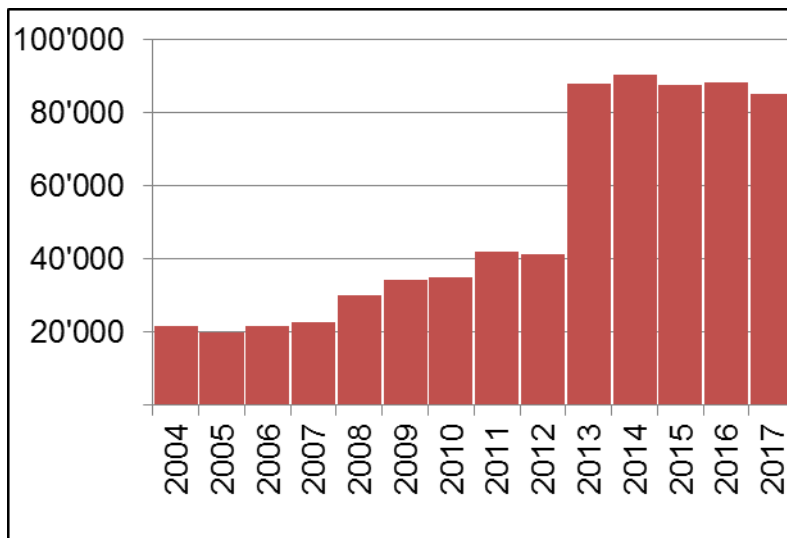
Bei der Einfachen Staatssteuer (entspricht den Steuereinnahmen bei einem Steuerfuss von 100 Prozent) ist nach einer Stagnation eine leichte Zunahme der Steuerkraft eingetreten.

Steuereinnahmen



Die Grundstückgewinnsteuer ist stark zurückgegangen.

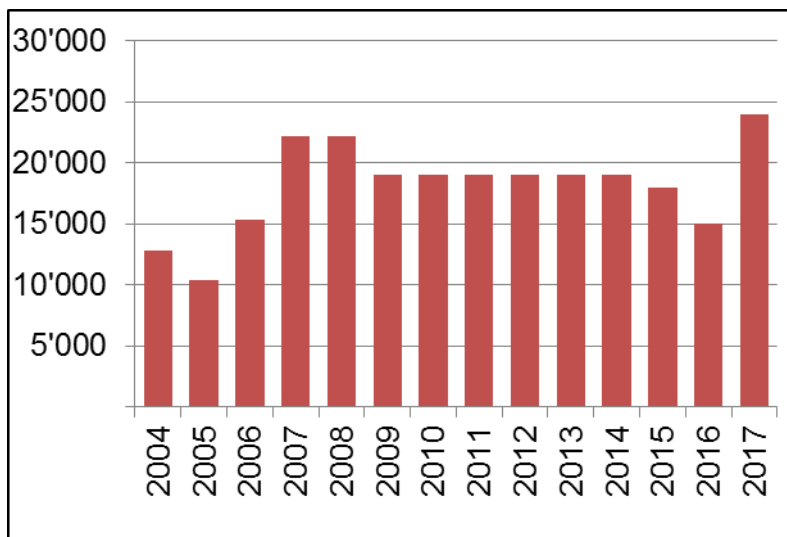
Eigenkapital



Die Gemeinde Pfäffikon verfügt aktuell über ein Eigenkapital von rund 85 Mio. Franken.

Der Anstieg zwischen dem Jahre 2013 und 2014 ist auf die Neubewertung der Bilanz aufgrund der neuen Rechnungslegungsnormen HRM2 zurückzuführen.

Langfristige Darlehen



Die Gemeinde Pfäffikon verfügt aktuell über langfristige Darlehen in der Höhe von 24 Mio. Franken.

Referentin

Gemeinderätin Erika Walt, Finanzvorsteherin

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

- 1) Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Pfäffikon in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 27. März 2018 geprüft.
- 2) Die RPK stellt fest, dass die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Pfäffikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- 3) Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- 4) Die RPK nimmt davon Kenntnis, dass entgegen den Weisungen die BVK-Rückstellung CHF 379'972 per 31.12.17 nicht aufgelöst wurde.
- 5) Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Pfäffikon zu genehmigen.

Beschluss der Rechnungsprüfungskommission vom 17. Mai 2018

Bemerkungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern ausserhalb des Globalbudgets

Abweichungen bei Geschäftsfeldern ausserhalb des Globalbudgets

Kostenstelle	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichung
60 Primarschule und Kindergarten In der Schuleinheit Mettlen / Auslikon fiel eine Schulleitung krankheitsbedingt für längere Zeit aus und kündete anschliessend ihre Anstellung. Die Stelle konnte danach über einige Monate nicht besetzt werden. Während dieser gesamten Zeit (Mai bis November 2017) musste die Stelle ad interim mit einer Springerin besetzt werden.	9'382'210	9'570'601	188'391
63 Sekundarstufe Die Bildungsdirektion Kanton Zürich hat uns aufgrund einer Fehlmanipulation in ihrem Personalmanagement- und Lohnverarbeitungssystem die Löhne und Lohnnebenkosten über den Zeitraum vom Februar 2015 bis Februar 2017 einer Lehrperson nicht weiterverrechnet. Diese Nachbelastung im 2017 betrug Fr. 355'075.--. Im Schuljahr 2017/18 musste eine zusätzliche Klasse eröffnet werden, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt war.	3'765'340	4'287'439	522'099
6610 Tagesstrukturen Der angestrebte Kostendeckungsgrad von 60% wurde nun zum zweiten Mal in Folge erreicht. Die angemeldeten Kinder sowie die Betreuungen sind nach wie vor steigend. Dank haushälterischem Umgang mit den finanziellen Mittel sowie ausgezeichneter Planung des Personals konnte dieses optimale Ergebnis erzielt werden.	266'580	208'751	-57'829
6620 Musikschule Auf der Primarstufe wurde im Schuljahr 2017/18 eine zusätzliche erste Klasse eröffnet. Bei der Budgetierung vom Musikalischen Grundunterricht im Mai 2016 waren diese zusätzlichen Halbklassenlektionen noch nicht bekannt.	534'660	573'739	39'079
6630 Volksschule allgemein Aufgrund des Umzuges vom Schulhaus Steinacker in den temporären Schulraum Sandgrueb entstanden Mehrkosten beim Schulbustransport. Ausserdem gab es Zusatzkredite im Bereich der Schulinformatik für die Konsolidierung vom Schulnetzwerk. Diese Mehrkosten wurden durch Minderausgaben in den Bereichen der Schulentwicklung, den schulischen Anlässen sowie den Beiträgen an den Schulpsychologischen Dienst Bezirk Pfäffikon aufgefangen.	852'970	843'196	-9'774
6640 Sonderschulung Im Schuljahr 2016/17 sowie 2017/18 mussten ausserordentlich viele Neueintretende 1. Kindergartenkinder direkt aus der Frühförderung oder kurz nach Eintritt in das Schuljahr in einer externen Sonderschule beschult werden. Zudem nahm der Gemeinderat im Budgetprozess in dieser Kostenstelle eine Kürzung von Fr. 100'000.--vor.	3'021'360	3'632'535	611'175

Kostenstelle	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichung
6660 Schulgesundheit (Zahn-/Arztuntersuche)	142'990	92'356	-50'634
Etliche Zahngutscheine wurden von den Eltern respektive den Kindern nicht eingelöst. Zudem wurde das Angebot für die Zahnbehandlungskosten an die IPV-Bezüger nicht in Anspruch genommen, was ebenfalls zu Minderkosten führte.			

Vergleich Stellenpläne Gemeinde Pfäffikon 2015 bis 2018 - Stichtag 31.03.XX

Text	2018	2017	2016	2015
Altersbeauftragte	50	20	20	20
Bauamt	540	560	560	560
Bauamt Unterhalt	500	500	500	500
Betreibungsamt	460	440	420	440
Bevölkerungsdienste	140	140	140	140
Bibliothek	130	135	135	135
Fachstelle für Jugendfragen	230	230	230	230
Finanzen	350	395	345	360
Freizeit und Sport	370	395	325	335
Gemeinderatskanzlei	400	400	400	400
Liegenschaften	1'200	1'172	1'162	1'172
Schule Lehrpersonen	9'964	9'807	9'698	9'389
Schulverwaltung	450	400	430	430
Sicherheit	310	287	280	280
Soziales	520	600	710	450
Steuern	510	450	415	445
Zivilstandsamt	170	180	180	180
Zusatzleistungen	360	260	260	260
Gesamtergebnis	16'654	16'371	16'210	15'726

Abkürzungen und Begriffserklärungen

Begriff	Erklärung
Bestandesrechnung	Die Bestandesrechnung entspricht der Bilanz. Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Die Passivseite der Bilanz ist im Wesentlichen in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.
BU	Budget
Finanzvermögen	Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, welche ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten. Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen verwaltet.
HR	Hochrechnung, erwartetes Ergebnis
HRM	Harmonisiertes Rechnungsmodell; Rechnungslegungsnormen für die Gemeinden
Investitionsrechnung	Ausgaben mit Investitionscharakter werden in der Investitionsrechnung verbucht. Die Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen) werden Ende Jahr in die Bestandesrechnung übertragen und dem Verwaltungs- oder dem Finanzvermögen zugewiesen. Die Gliederung der Investitionsrechnung entspricht der Gliederung der Laufenden Rechnung.
Nettovermögen	Saldo zwischen Finanzvermögen (siehe Begriffserklärung) abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	Summe der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich Ertragsüberschuss oder abzüglich Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung; zusätzlich Korrektur der Einlagen respektive Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Verwaltungsvermögen	Dem Verwaltungsvermögen sind diejenigen Vermögenswerte zugewiesen, welche der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Strassenbauten, Schulhäuser etc.). Das Verwaltungsvermögen wird unter HRM2 während der Nutzungsdauer eines Anlagegutes abgeschrieben.
WoV	Wirkungsorientierte Verwaltungsführung

Jahresbericht zu Leistungsauftrag

ASF - Soziale und berufliche Integration (Soziales)

Auftrag- und Leistungen

- Wiedereingliederung der erwerbsfähigen Sozialhilfebezüger in den Arbeitsmarkt
- Einsätze der ASF-Teilnehmer zu Gunsten der Allgemeinheit

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Es sind möglichst viele Sozialhilfebezüger/innen in den Arbeitsmarkt integriert
- Sozialhilfemissbrauch wird vermieden

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Berufliche Integration	Anteil der Teilnehmer, die eine Anstellung gefunden haben / > 25% aller Teilnehmer mit beruflichem Integrationsauftrag	
Nachhaltigkeit der beruflichen Integration	Anteil der Teilnehmer, die innerhalb zweier Jahre nach dem Austritt erneut im ASF angemeldet sind / < 5% aller Teilnehmer mit beruflichem Integrationsauftrag	
Soziale Integration	Anteil der Teilnehmer, die Tagesstrukturen und Regeln einhalten / > 75% aller Teilnehmer	

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	544	547	537	479	556
Ertrag	-83	-548	-298	-573	-473
Total	461	-1	239	-94	83

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
6	6	0	0

Kommentar Globalkredit

Sozialbehörde und Gemeinderat haben im Frühjahr 2017 beschlossen, den Betrieb des Arbeitsintegrationsprojektes per 30.09.2017 einzustellen. Es ergaben sich einmalige Restrukturierungskosten.

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
Anzahl Programmteilnehmer insgesamt	-	56	40	68	46
Anteil Programmteilnehmer anderer Gemeinden	-	50%	22%	28%	33%
Anteil Teilnehmer mit beruflichem Integrationsauftrag	-	49%	24%	39%	26%
Anteil Teilnehmer mit beruflichem Integrationsauftrag, die eine Anstellung gefunden haben	-	55%	53%	51%	60%

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

Jahresbericht zu Leistungsauftrag

Bau, Planung und Umwelt

Auftrag- und Leistungen

- Durchführung der bau- und feuerpolizeilichen Bewilligungsverfahren und Kontrollen
- Durchführung bzw. Sicherstellung der Ortsplanung, der Quartierpläne sowie der Grundbuchvermessung
- Vollzug der umweltrechtlichen Aufgaben (Gewässer- und Bodenschutz, Luftreinhaltung und Immissionsabwehr)
- Bearbeitung der Belange von Natur- und Heimatschutz, Land- und Forstwirtschaft

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Unterstützung der Eigentümer bei der Umsetzung der Zentrumsentwicklung
- Erhalt der Attraktivität von Naherholungsgebieten
- Erhalt der intakten Landschaften und der natürlichen Lebensräume haben eine hohe Priorität
- Das Seequai ist als wichtiger Begegnungsort weiter aufgewertet
- Freilegung Irgenhauser Dorfbach/Furtbach
- Förderung von alternativen Energienutzungen

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Baurechtliche Bewilligungsverfahren effizient, kostengünstig und gesetzmässig durchführen	Einhaltung der gesetzlichen Fristen, a) Verfahren nur kommunal / 95% b) Verfahren mit Beteiligung Kanton / 85%	Sämtliche Fristen konnten mehrheitlich eingehalten werden
Kundenzufriedenheit im baurechtlichen Verfahren überprüfen	Ergebnis Befragung / 80% (nächste im 2018 geplant)	Umfrage 2018 läuft zur Zeit

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	1'626	1'464	1'637	1'645	1'443
Ertrag	-401	-276	-477	-378	-400
Total	1'225	1'188	1'160	1'267	1'043

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
23	-1	0	22

Kommentar Globalkredit

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
Anzahl Baugesuche	121	120	122	120	2014: 146
Bauvolumen in Franken	53 Mio.	50 Mio.	60 Mio.	78 Mio.	2014: 31 Mio.
Kostenaufwand Bearbeitung Baugesuche in Franken	245'000	220'000	258'000	270'000	2014: 285'315
Kostendeckungsgrad (eigener / externer Aufwand); ab RE 2015 ohne Feuerpolizei	81%	80%	73%	72%	2014: 82%

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	13	10	529	738	241
Einnahmen Investitionsrechnung	-92	-	-180	-193	-
Total	-79	10	349	545	241

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- Baumschutz in Bauzone digitalisiert und überarbeitet zuhanden BZO Revision
- Geschützte Gebäude digitalisiert
- Div. Kreditabrechnungen vorgenommen
- Zentrumsentwicklung, Durchführung der Gutachten (Schutzabklärungen)
- Auftragsvergabe für neues Baupro

Jahresbericht zu Leistungsauftrag

Behörden und Organisation / Wirtschaft und Arbeit

Auftrag- und Leistungen

BEHÖRDEN UND ORGANISATION

- Sicherstellung der formellen Voraussetzungen zur Abwicklung der demokratischen Rechte durch die Bürgerinnen und Bürger
- Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der amtlichen Publikationen
- Gewährleistung einer effizienten Organisation der Behörden und der Verwaltung und Zusammenarbeit der Verwaltung mit Dritten

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

- Beobachtung des Grundstückhandels und Nachführung einer Datenbank «verfügbare Grundstücke»; Anbieter und Nachfrager zusammenbringen
- Beratung von Unternehmungen und Grundeigentümern zur raschen Abwicklung von Bewilligungsverfahren, Vermittlung von Informationen und Kontakten
- Vertretung der Gemeinde im Zweckverband Region Zürcher Oberland (RZO)

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

BEHÖRDEN UND ORGANISATION

- Die Bevölkerung ist über die Behörden- und Verwaltungstätigkeiten transparent und zeitnah informiert
- Die Qualität der Verwaltungsdienstleistungen ist auf hohem Niveau sichergestellt und wird laufend optimiert
- Sicherstellung der notwendigen Verwaltungsräumlichkeiten und Anpassung an veränderte Bedürfnisse

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

- Erhalt der Attraktivität und des Bekanntheitsgrades von «Pfäffikon ZH» als Wohn- und Arbeitsort
- Gute Rahmenbedingungen für Industrie und Gewerbe schaffen mit dem Ziel, bestehende Betriebe am Ort zu erhalten und neue anzusiedeln
- Die Gemeinde engagiert sich in der regionalen und kommunalen Standortförderung
- Die Bedürfnisse der örtlichen Gewerbe- und Industriebetriebe sind bekannt

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
BEHÖRDEN UND ORGANISATION		
Gewährleisten der gesetzlichen Abläufe bei Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen	Anzahl gutgeheissene Beschwerden gegen Gemeinde / 0	1
Sicherstellen einer transparenten und regelmässigen Information der Öffentlichkeit über die Behörden- und Verwaltungstätigkeit	über Gemeinderatsbeschlüsse wird innert 10 Tagen informiert	erfüllt
Einsatz von Social Media als Kommunikationskanal erproben	Kreis der Adressaten von Informationen erweitern	829
	1000 Follower bis Ende 2017	

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Regelmässig Kontakt zu ortsansässigen Firmen pflegen	Durchführung einer Info-/PR-/Lobbying-Veranstaltung / alle 2 Jahre (nächstes Mal Jahr 2018)	erfüllt 18.01.2018
Ansässige oder ansiedlungswillige Firmen beraten oder deren Anfragen beantworten	Reaktionszeit auf mündliche oder schriftliche Anfragen (Erstreaktion) / < 2 Tage	erfüllt

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	2'409	2'430	2'268	2'324	2'306
Ertrag	-51	-84	-32	-67	-124
Total	2'358	2'346	2'236	2'257	2'182

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
18	0	-5	13

Kommentar Globalkredit

- 45'000 Franken Mehrkosten für neue Software in der Verwaltung, Einführung IP Telefonie
- 15'000 Franken Mitwirkungsprozess Gemeindeordnungs-Revision

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
BEHÖRDEN UND ORGANISATION					
Anzahl Gemeinderatssitzungen pro Jahr	23	22	24	22	2014: 23
Anzahl Geschäfte pro Jahr	187	180	209	169	2014: 161
WIRTSCHAFT UND ARBEIT					
Anzahl Beschäftigte in Industrie-/Gewerbebetrieben *	1'832	1'900			
Anzahl Beschäftigte in Dienstleistungsbetrieben *	3'868	3'100			
Total Anzahl Beschäftigte *	5'700	5'000			
Total Anzahl Betriebe *	809	800			

* Zahlen gemäss statistischem Amt Kt Zürich: letzte Werte: 2015

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>Ist 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	22	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Total	-	-	22	-	-

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

Jahresbericht zu Leistungsauftrag Bevölkerungsdienste

Auftrag- und Leistungen

- Führung des Einwohnerregisters, Ausstellen von Ausweisen und Zeugnissen, Beratung der Kunden
- Beurkundung von Zivilstandsfällen, Ausstellen von Ausweisen und Registerauszügen, Beratung der Kunden
- Bearbeitung von Einbürgerungsgesuchen, Beratung der GesuchstellerInnen

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Erhalt und Stärkung des Vertrauens der Bevölkerung in die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Anmeldungen der Neuzuzüger speditiv verarbeiten und Meldebestätigung rasch zustellen	Zustellungsfrist / 95% < 5 Tage	erfüllt
Beurteilung der Amtsführung im Zivilstandsamt durch die Oberbehörde ohne Beanstandungen (2-jähriges Beurteilungsergebnis)	Anzahl Anordnungen / keine	erfüllt
Bestellungen von Zivilstandsurkunden speditiv bearbeiten und Dokument rasch zustellen	Zustellungsfrist / < 5 Tage	erfüllt
Gesetzliche Frist für die Behandlung von Einbürgerungsgesuchen (bis Vorliegen aller Unterlagen) einhalten	Bearbeitungsfrist 90 Tage / 95%	erfüllt

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	705	672	653	663	709
Ertrag	-448	-448	-437	-448	-465
Total	257	224	216	215	244

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
35	0	12	47

Kommentar Globalkredit

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
EINWOHNERAMT					
Einwohnerzahl	12'137	12'350	12'095	11'736	2014: 11'564
davon Ausländer	2'327	2'350	2'360	2'211	2014: 2'176
Anzahl zugezogene Personen inkl. Geburt	1'042	1'150	1'265	1'025	2014: 1'060
Anzahl weggezogene Personen inkl. Todesfälle	986	870	932	857	2014: 785
ZIVILSTANDSAMT					
beurkundete Geburten	6	3	4	4	2014: 4
beurkundete Todesfälle	337	320	314	340	2014: 324
davon Todesfälle Dignitas	217	200	194	217	2014: 200
Anzahl Trauungen	110	110	128	105	2014: 109
EINBÜRGERUNGEN					
Anzahl Gesuche	29	28	25	36	2014: 34
Anzahl Personen	39	32	47	55	2014: 51

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

Jahresbericht zu Leistungsauftrag

Familie und Alter / Jugend und Integration

Auftrag- und Leistungen

FAMILIE UND ALTER

- Bearbeiten und unterstützen bei ausgewählten Themen im Bereich Alter gemäss Leistungsvereinbarung mit der Altersbeauftragten, insbesondere bei der Umsetzung des Altersleitbildes
- Bereitstellen von genügend Ganztagesbetreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter

JUGEND UND INTEGRATION

- Unterstützen und entlasten der Lehrkräfte der Schule durch die unabhängige Schulsozialarbeit bei Problemfällen
- Erweitern der bisherigen Integrationsmassnahmen in Zusammenarbeit mit dem Kanton
- Konsolidieren der Zusammenarbeit mit der Mojuga
- Vereine im Rahmen der Jugendförderung unterstützen

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

FAMILIE UND ALTER

- Planung des neuen Jugend- und Familienzentrums
- Ältere Einwohnerinnen und Einwohner können so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben
- Genügend Plätze für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter sind sichergestellt
- Verschiedene Wohnformen im Alter fördern
- Altersleitbild ist schrittweise umgesetzt

JUGEND UND INTEGRATION

- Einwohner mit Migrationshintergrund sind gut integriert

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
FAMILIE UND ALTER		
Mit dem Leistungsauftrag bestehende Kinderbetreuungsplätze halten	Kontakte pflegen / Mind. 2 Kontakte im Jahr	teilweise erfüllt
Beratung von älteren Personen und ihren Angehörigen gemäss Leistungsauftrag mit der Altersbeauftragten	Bericht an die Sozialbehörde / Per Ende Rechnungsjahr	teilweise erfüllt
JUGEND UND INTEGRATION		
Schulsozialarbeit: Case Management, Krisenintervention	a) intensive Einzelgespräche / 3 pro Woche b) Gruppenintervention / 1 pro Woche c) Klassenintervention / 2 pro Monat d) Intensives Lehrer- und Schulleitersgespräch / 1 pro Woche	erfüllt

Betrieb Jugendtreff im Winterhalbjahr; niederschwelliges Beratungsangebot	Kontakte mit Jugendlichen im Winterhalbjahr / > 20 pro Woche	erfüllt
Aufsuchende Jugendarbeit	Kontakte mit Jugendlichen: a) Sommerhalbjahr / > 30 pro Woche b) Winterhalbjahr / > 10 pro Woche	erfüllt
Midnight Basketball	Durchschnittliche Besucheranzahl / > 25 Jugendliche	erfüllt

Globalkredit		in 1'000 Franken			
	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	2'496	2'590	2'684	2'767	2'494
Ertrag	-84	-95	-94	-100	-81
Total	2'412	2'495	2'590	2'667	2'413

WoV Ausgleichskonto		in 1'000 Franken		
<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>	
4	-3	0	1	

Kommentar Globalkredit

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
FAMILIE UND ALTER					
Tagesplätze Chinderhuus / KITA Lilu	31/33		22 / 33	22 / 33	2014: 22 / 22
Tagesansatz Chinderhuus / KITA Lilu in Franken	125/118		125 / 118	125 / 118	2014: 120 / 118
Anzahl Einwohner über 65 Jahre	2'346		2'390	2'186	2014: 2'117
Anzahl Kinder im Vorschulalter (bis 30.04. nicht 4 Jahre alt)	673		500	n.v	2014: 503
JUGEND UND INTEGRATION					
Jugendsozialarbeit: In Pfäffikon wohnhafte Jugendliche zwischen 7 und 20 Jahren	1'584	1'560	1'552	1'552	2014: 1'496
Schulsozialarbeit: Anzahl Kinder / Jugendliche in der 1.- 9. Klasse	922	900	883	892	2014: 891

Investitionen		in 1'000 Franken			
	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	50	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-50	-	-
Total	-	-	-50	50	-

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- Jugend:

Gemäss Beschluss des GR vom 24.05.2016 ist die Doppelfunktion Fachstellenleitung/Schulsoziales entflechtet und mit zwei neuen Mitarbeitern besetzt worden.

Jahresbericht zu Leistungsauftrag Freizeit und Sport (inklusive Strandbad)

Auftrag- und Leistungen

- Bereitstellen einer attraktiven Infrastruktur
- Betrieb des Sportplatzes Barzloo zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung
- Werterhaltung der bestehenden Anlagen und Erweiterung wo nötig
- Betrieb des Strandbades zur sportlichen Betätigung, Erholung und Freizeitgestaltung
- Betrieb des Restaurants Strandbad

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Für die kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten steht eine der finanziellen Möglichkeiten entsprechende Infrastruktur zur Verfügung

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
STRANDBAD BAUMEN		
Wirtschaftlicher Betrieb / Gesamtkostendeckungsgrad	Gesamtkostendeckungsgrad der laufenden Rechnung im 6-jährigen Schnitt, inklusive Werterhaltungs- und Attraktivitäts- steigerungsmassnahmen / 60%	2015: 89% 2016: 91% 2017: 87% Ø: 84%
Wirtschaftlicher Betrieb / Restaurant	Kostendeckender Restaurationsbetrieb im 6-jährigen Schnitt / 100%	2015: 103% 2016: 107% 2017: 104% Ø: 101.5%

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	2'300	2'230	2'244	2'345	2'163
Ertrag	-1'666	-1'411	-1'681	-1'707	-1'114
Total	634	819	563	638	1'049

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
24	0	30	54

Kommentar Globalkredit

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
SPORTPLATZ BARZLOO					
Anzahl Nutzer im Sportplatz Barzloo *neu mit Trainer / Betreuer	658	640	624	635*	2014: 540
STRANDBAD BAUMEN					
Eintritte pro Jahr	120'059	95'000	90'000	126'200	2014: 73'288
Kostendeckungsgrad Badi aus Betriebsrechnung:					
Ø Kostendeckungsgrad (DG) gesamte Anlage (6 Jahre) - ab 2014	87%	> 60%	91%	2015: 89%	2014: 68%
				2014 & 2015 79%	
Ø Kostendeckungsgrad (DG) Restaurant (6 Jahre); ab 2014 inkl. Abschreibungen Gebäude	104%	100%	107%	2015: 103%	2014: 92%
				Mittelwert 6a: 100%	

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	184	517	370
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Total	-	-	184	517	370

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

Jahresbericht zu Leistungsauftrag

Finanzen und Steuern

Auftrag- und Leistungen

STEUERABTEILUNG

- Führen der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register nach den gesetzlichen Vorgaben
- Ordnungs- und gesetzesgemässes Veranlagen der Staats- und Gemeindesteuern sowie der direkten Bundessteuern
- Gesetzeskonforme und effiziente Bezugsmassnahmen der Staats- und Gemeindesteuern sowie Quellensteuer II
- Gesetzesgemässes Veranlagen und effiziente Inkassomassnahmen der Grundstückgewinnsteuern
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren

FINANZABTEILUNG

- Ordnungs- und zweckmässige Führung von Rechnung, Budget und Finanzplan; gegen kostendeckende Entschädigungen ist die Rechnungsführung auch für Organisationen mit öffentlichem Interesse (z.B. Kirchen) möglich
- Beratung und Unterstützung von Behörden und Verwaltung
- Sicherstellung eines wirkungsvollen Einsatzes der zur Verfügung stehenden Mittel

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Pfäffikon hat einen attraktiven Steuerfuss, der maximal 5%-Punkte über dem kantonalen Mittel liegt
- Im mehrjährigen Mittel einen angemessenen Cash Flow zur Finanzierung der Investitionsvorhaben erzielen

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
STEUERABTEILUNG		
Steuerpflichtige mit unselbstständiger Erwerbstätigkeit definitiv veranlagen	Prozentsatz definitive Einschätzung / $\geq 60\%$	60.75%
Effizientes Bezugsverfahren (Inkasso) sicherstellen	Regelmässige Debitorenbewirtschaftung / monatlich	erfüllt
Veranlagung sowie Bezug der Grundstückgewinnsteuern speditiv erledigen	Steuererklärungen innerhalb von 90 Tagen nach Eingang verarbeiten bzw. Auflagen / Vorschlag erstellen Anteil 80%	erfüllt
FINANZABTEILUNG		
Korrektes Erstellen von Jahresrechnung und Budget	Anzahl erheblicher Beanstandungen im Revisionsbericht / keine	erfüllt

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	1'619	1'606	1'576	1'508	1'525
Ertrag	-615	-558	-578	-564	-536
Total	1'004	1'048	998	944	989

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
34	-1	0	33

Kommentar Globalkredit**Kennziffern**

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
STEUERABTEILUNG					
Anzahl Steuerpflichtige	7'541	7'450	7'403	7'233	2014: 7'091
Gesamter Steuerertrag - ohne Grundstückgewinnsteuern - in Mio. Franken	33.8	35.4	33,4	30,9	2014: 31,3
%Anteil an ordentlichen Gemeindesteuern					
Natürliche Personen	93.5		91.9	90.6	91.8
Juristische Personen	6.5		8.1	9.4	8.2
Einschätzungsquote in %	60.75		60.90	54.05	60.92
Einnahmen Grundstückgewinnsteuern in Mio. Franken	2.7	3.8	5.1	4.8	2014: 4.85
Anzahl Handänderungsanzeigen	224		227	220	237
FINANZABTEILUNG					
Anzahl Mandate (ab 2013 Kath. Kirche)	1	1	1	1	2014: 1
Anzahl Belege (ab RJ 2017 ohne Sozialamtsbelege)	18'820	18'100	25'690	24'570	2014: 23'540
Anzahl Lohnabrechnungen (inkl. Kath. Kirche oder Werke)	4'163	4'300	4'138	4'223	2014: 4'303

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

Jahresbericht zu Leistungsauftrag Gemeindeammann- und Betreibungsamt (Behörden und Organisation)

Auftrag- und Leistungen

- Die Forderungen von Gläubigern gegenüber den Schuldnern gemäss den gesetzlichen Vorgaben einfordern
- Die angeforderten Registerauskünfte rasch bearbeiten
- Die gemäss Gesetz und den Gesetzen übertragenen zivilrechtlichen sowie strafprozessrechtlichen Aufgaben ausführen

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Erhalt und Stärkung des Vertrauens der Bevölkerung in die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung
- Die Qualität der Verwaltungsdienstleistungen ist auf hohem Niveau sichergestellt und wird laufend optimiert

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Zustellung von Zahlungsbefehl	Bearbeitungszeit in Tagen für Zustellung Zahlungsbefehl / < 17 Tage	16.3
Vollzug von Pfändungen	Vollzugsfrist in Tagen Einkommenspfändung / < 14 Tage	11.75
Korrekte und saubere Amtsführung	Beanstandungen bei Inspektion OG / 0	0
Korrektur Vollzug der Gesetze	Anzahl gutgeheissene Beschwerden / 0	0

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	1'047	966	967	981	945
Ertrag	-1'156	-1'030	-1'051	-1'065	-1'030
Total	-109	-64	-84	-84	-85

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
28	-12	10	26

Kommentar Globalkredit

- Höhere Erträge durch höhere Anzahl Pfändungen.
- Pfändungen konsequenter vollzogen. Weniger Teilzahlungen vereinbart.

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
BETREIBUNGSAMT					
Betreibungsbegehren	6'108	6'050	6'146	6'211	2014: 5'759
Fortsetzungsbegehren	4'432	4'000	3'844	4'034	2014: 3'738
davon Anzahl fortgesetzt (in %)	72.56%	66%	62.5%	65%	2014: 65%
davon fruchtlose Pfändungen	29.24%	27%	27%	26%	2014: 27%
Anzahl Betreuungsauszüge	5'615	5'200	5'359	5'246	2014: 5'294
GEMEINDEAMMANNAMT					
Gerichtliche Zustellungen	67	150	85	200	2014: 248
Vollstreckungen	17	8	7	8	2014: 7
Amtliche Befunde	22	25	25	25	2014: 24
Beglaubigungen	172	150	128	154	2014: 132

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

Jahresbericht zu Leistungsauftrag Gesundheit

Auftrag- und Leistungen

- Einkauf der gesetzlich vorgegebenen Leistungen, allenfalls durch Leistungsaufträge an Dritte (Pflege, Spitex, Lebensmittel- und Pilzkontrolle, Friedhof- und Bestattungswesen)
- Förderung des Gesundheitsbewusstseins und der guten Lebensgrundlagen der Bevölkerung sowie Informationen über die Risiken von Suchtmittelmissbrauch

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Bedarfsgerechtes Angebot für die Betreuung im Alter ist sichergestellt
- Ältere Einwohnerinnen und Einwohner können so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben
- Die Friedhofanlage ist aufgewertet
- Gutes lokales und regionales Gesundheitsangebot sicherstellen

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Leistungsaufträge und Beteiligung an Unternehmungen sind zweckmässig und werden eingehalten	Periodizität / jährlich bzw. vor vereinbartem Ablauf	erfüllt
Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Friedhof-/ Bestattungswesen sicherstellen	Zahl der schriftlichen Reklamationen / < 3	erfüllt / 2
Weiterhin Bevölkerung über gesundheitsförderndes und gesundheitsgefährdendes Verhalten regelmässig informieren	Anzahl Publikationen und Aktionen / > 6	erfüllt

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	4'813	4'478	4'232	3'765	2'895
Ertrag	-244	-30	-132	-86	-269
Total	4'569	4'448	4'100	3'679	2'626

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
-3	0	3	0

Kommentar Globalkredit

- Mehrkosten Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (230'000 Franken)
- Minderaufwand Pflegefinanzierung Spitex (100'000 Franken)

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
Spital Uster: Anzahl Pflgetage	3'779	4'400	3'703	4'239	2014: 3'547
Geratrium: Anzahl Pflgetage (ohne AÜP und TT)	7'477	8'800	8'153	8'665	2014: 8'720
Spitex: Anzahl Einsatzstunden (nur für Pfäffikon)	12'329	12'000	11'380	11'093	2014: 10'466
Lebensmittelkontrolle: Anzahl Kontrollen	68	120	78	79	2014: 100
Friedhofanlage (ohne Gräber): Unterhaltskosten je m2 in Franken	6.45	6.5	5.2	5.25	2014: 5.35

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	31	75	321	51	20
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Total	31	75	321	51	20

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- Fertigstellung Urnennischen
- Grabverträge über Pro Luminare

Jahresbericht zu Leistungsauftrag Kultur (inklusive Bibliothek)

Auftrag- und Leistungen

- Gezielte Förderung eines lebendigen, vielfältigen Kulturlebens
- Unterstützung der Dorfvereine mit Beiträgen und Infrastrukturleistungen
- Führung einer kundenorientierten Gemeindebibliothek als sinnvolle Freizeitbeschäftigung und zur Bereicherung des kulturellen Lebens

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Förderung und Unterstützung der kulturellen und gesellschaftlichen Anlässe, insbesondere solche mit spezieller Ausstrahlung

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
KULTURFÖRDERUNG		
Öffentliche Anlässe mit speziellem Charakter und grosser Gemeinschaftswirkung für die Gemeinde (Glanzlichter) sicherstellen	Anzahl der Anlässe / > 8	erfüllt (14)
Im Chesselhuus sorgt ein neuer Betreiber für attraktive Anlässe	neuer Betreiber übernimmt den Betrieb per 1. Juli 2016	68 öffentliche Anlässe
BIBLIOTHEK		
Einen kundenorientierten Medienbestand sicherstellen	a) Umschlag Bücher / 3-4 Mal b) Umschlag andere Medien / 6-8 Mal (Vergleich Ausleihen zu Bestand)	3.6 Mal 5.8 Mal
Gebühreneinnahmen durch Ausleihen	Einnahmen aus Gebühren / 32'500 Franken	nicht erfüllt

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	1'394	1'359	1'407	1'296	601
Ertrag	-136	-115	-139	-124	-57
Total	1'258	1'244	1'268	1'172	544

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12</u>
12	0	0	12

Kommentar Globalkredit

- Abweichung zum Budget: Anschaffung neuer OPAC Computer (1'000 Franken)
alter Computer - nicht mehr kompatibel für neue Software

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014 oder Ø VJ</u>
KULTURFÖRDERUNG					
Aufwendung pro Einwohner/in Franken	17.93	17.70	18.48	19.80	2014: 16.85
Anzahl unterstützte Vereine und Organisationen	21	13	15	20	2014: 20
Anzahl direkt unterstützte Anlässe	26	19	18	15	2014: 13
TOTAL Kulturbeiträge	211'072	227'000	216'046	225'568	2014: 189'444
davon direkte Beiträge für Anlässe	115'122	99'500	133'046	76'357	2014: 52'500
davon Pauschalbeiträge an Vereine und Organisationen	95'950	127'500	83'000	149'211	2014: 134'600
BIBLIOTHEK					
Anzahl der aktiven Benutzer/innen	942	950	1'096	955	2014:1'002
Anzahl der Besucher/innen während der Öffnungszeiten (neu ab 2017 / es werden alle Personen, die die Bibliothek betreten gezählt; Ausleihe nicht zwingend erforderlich)	20'677	17'000	17'331	14'844	2014:15'813
Anzahl Ausleihen	66'276	71'000	72'018	72'996	2014: 69'737

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	84	2	164
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-145	-
Total	-	-	84	-143	164

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

Jahresbericht zu Leistungsauftrag Liegenschaften

Auftrag- und Leistungen

- Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften und Unterhalt Grundstücke
- Verwaltung der Liegenschaften im Finanzvermögen mit einer angemessenen Rendite
- Verkauf der nicht für den Gemeindebetrieb benötigten Grundstücke und Liegenschaften
- Bei Arbeitsvergebungen Handlungsspielraum der Submissionsverordnung nutzen

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Die Infrastruktur ist an die aktuellen Bedürfnisse der Schule und der Verwaltung unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums angepasst
- Für die kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten steht eine den finanziellen Möglichkeiten entsprechende Infrastruktur zur Verfügung
- Sicherstellung der notwendigen Verwaltungsräumlichkeiten und Anpassung an veränderte Bedürfnisse
- Schulräume sind ausreichend vorhanden
- Das Seequai ist als wichtiger Begegnungsort weiter aufgewertet
- Werterhalt der Liegenschaften, die für Gemeindeaufgaben nötig sind, ist sichergestellt
- Energieeffizienz der Gemeindeliegenschaften bei Umbauten optimieren

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Werterhaltung der Liegenschaften sicherstellen (gemäss rollender Planung)	Werterhalt gesamt in Prozent des Wiederbeschaffungswertes / 2.5% Budget 2017: 2.3 %	2%

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	7'443	7'863	7'492	8'034	7'502
Ertrag	-1'056	-1'091	-1'544	-1'204	-1'103
Total	6'387	6'772	5'948	6'830	6'399

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
14	-2	0	12

Kommentar Globalkredit

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
Wiederbeschaffungswert der Anlagen in Mio. Franken	112	112	112	112	2014: 111
Werterhalt Liegenschaften Erfolgsrechnung in 1'000 Franken	713	861	882	920	2014: 1'162
Werterhalt Liegenschaften Investitionsrechnung in 1'000 Franken	1'200	1'756	1'032	8'700	2014: 2'631 (+ 4'360 Dorfsaal)
Einnahmen Vermietung für Schulräume und Turnhallen in 1'000 Franken	52	40	50	52	2014: 44
Energie Liegenschaften:					
Heizölverbrauch der Liegenschaften in Litern	101'400	78'000	101'400	191'000	2014: 117'098
Gasverbrauch der Liegenschaften in kWh	2'400'000	2'300'000	2'400'000	1'700'000	2014: 1'031'615

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	5'701	6'727	1'928	8'726	7'328
Einnahmen Investitionsrechnung	-124	-151	-62	-92	-1'485
Total	5'577	6'576	1'866	8'634	5'843

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- Temporärer Schulraum Sandgrueb --> fertiggestellt
- SH Steinacker, Klassentrakt (Koordinierte Massnahmen) --> Fertigstellung Q2/2018
- KIGA Mettlen (Koordinierte Massnahmen) --> Fertigstellung Q2/2018
- SH Pfaffberg, Klassentrakt (Koordinierte Massnahmen) wird im 2018/2019 ausgeführt

Jahresbericht zu Leistungsauftrag Schulbehörde und Organisation (Schule)

Auftrag- und Leistungen

- Sicherstellung der inhaltlichen, formalen und organisatorischen Voraussetzungen zur korrekten Abwicklung des Schulwesens
- Übernahme der Funktion als Drehscheibe in allgemeinen schulischen Fragen
- Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit für die Schulbehörden
- Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes und der Verordnungen

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Schulqualität erhalten und weiterentwickeln
- Schnittstellen zwischen den verschiedenen Stufen optimieren
- Angemessener Umgang mit den unterschiedlichen Bedürfnissen von Schülern und Schülerinnen
- Schulwege sind sicher
- Schulräume sind ausreichend vorhanden

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Das Volksschulgesetz und die Verordnungen werden gemäss kantonalen Vorgaben periodengerecht und korrekt umgesetzt	a) Einhaltung der unterschiedlichen Terminvorgaben des Kantons / Keine Verzögerungen b) Mahnungen durch Kanton / Keine	erfüllt erfüllt
Öffentlichkeit über die Schulbehörden und Schulgeschäfte regelmässig transparent informieren	a) Periodizität (Verhandlungsbericht) / jeweils nach der Schulpflegesitzung (8x) b) Allgemeine Berichte / 8	6 13
Drehscheibenfunktion in allgemeinen schulischen Fragen wahrnehmen	a) rasche und korrekte Weiterleitung bzw. Beantwortung der Informationen und Anfragen / innerhalb 5 Tagen b) Begründete Reklamationen / < 5	erfüllt, in der Regel innerhalb 48 Std. erfüllt mit 0 Reklamationen
Inhaltliche, formale und organisatorische Voraussetzungen zur korrekten Abwicklung des Schulwesens sicherstellen	a) Anzahl Aufsichtsbeschwerden gegen SP / 0 b) Anzahl effektive Rekurse / <3 c) Anzahl gutgeheissene Rekurse / max. 1	erfüllt mit 0 Beschwerden 4 1

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	899	881	916	917	899
Ertrag	-2	-1	-	-1	-2
Total	897	880	916	916	897

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
17	-2	0	15

Kommentar Globalkredit

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
Anzahl Sitzungen (Schulpflege und Kommissionen)	42	~ 40	32	32	2014: 32
Behandelte Geschäfte Schulpflege	224	~ 140	174	139	2014: 131
Anzahl Schuleinheiten	4	4	4	4	2014: 4
Anzahl Lehrpersonen	151	~ 151	149	139	2014: 139
Anzahl SchülerInnen	921	~ 900	888	889	2014: 891
SchülerInnen mit einer internen sonderpädagogischen Massnahme	194	~ 186	199	202	2014: 178
SchülerInnen mit einer externen sonderpädagogischen Massnahme	31	~ 27	27	34	2014: 31
Anzahl Kindergartenkinder	248	~ 270	270	248	2014: 237
Kindergartenkinder mit einer externen sonderpädagogischen Massnahme	6	~ 1	3	1	2014: 1
Kindergartenkinder mit einer internen sonderpädagogischen Massnahme (Integrative Förderung)	60	~ 58	37	40	2014: 38

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	50	51	111	201	120
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Total	50	51	111	201	120

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- (keine)

Jahresbericht zu Leistungsauftrag Sicherheit

Auftrag- und Leistungen

- Gewährleistung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Polizeipräsenz im Rahmen des Leistungsauftrages mit der Kommunalpolizei Region Pfäffikon ZH und des Polizeiorganisationsgesetzes sicherstellen
- Sicherstellung der Führung in ausserordentlichen Lagen (Katastrophen und Nothilfe)
- Bearbeitung von Reklame-, Patent-, Standplatz- und Verkaufsgesuchen

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Die Bevölkerung fühlt sich sicher
- Nothilfeorganisationen (Feuerwehr, Zivilschutz, Seerettungs- und Bergungsdienst, regionale Führungsorganisation) erfüllen ihren Auftrag effizient und effektiv

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Koordination und Beurteilung der zu erbringenden Leistungen der Gemeindepolizei Fehraltorf-Russikon-Pfäffikon	Leistungsbericht über die Erfüllung des Leistungsauftrages / Semesterweise	erfüllt
Einsatzbereitschaft der Nothilfeorganisationen jederzeit sicherstellen	a) Leistungsanforderungen / Aufgaben effizient und kostenbewusst erfüllt b) Stabsübung RFO / 1 mal jährlich c) Inspektion der FW durch Statthalter / Kein ungenügender Bewertungspunkt d) Interventionszeit gemäss Vorgabe GVZ / erfüllt	a, b, c, d: erfüllt
Bewilligungen / Absagen ohne Mitbericht speditiv erteilen	Erteilungsfrist nach Eingang des Gesuches / < 7 Tage	erfüllt
Bewilligungen / Absagen mit Mitbericht speditiv erteilen	Erteilungsfrist nach Eingang des Gesuches / < 21 Tage	erfüllt
Behandlung von Begehren um Verkehrsanordnungen	Behandlungsdauer (ohne Verfügung Kantonspolizei) / < 14 Tage	erfüllt

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	2'415	2'467	2'446	2'404	2'084
Ertrag	-1'123	-947	-1'032	-998	-931
Total	1'292	1'520	1'414	1'406	1'153

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
11	-7	2	6

Kommentar Globalkredit

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
Bestand Angehörige Zivilschutzorganisation Pfäffikon- Fehraltorf-Hittnau-Russikon	219	203	207	196	2014: 223
Geleistete Personentage anlässlich Zivilschutzübungen	726	700	645	772	2014: 690
Ist-Bestand Feuerwehrangehörige (Mindest-Soll-Bestand gem. Gebäudeversicherung: 60)	54	56	53	55	2014: 66
Anzahl Feuerwehreinsätze	90	100	86	94	2014: 73
Erteilte Bewilligungen für Veranstaltungen	32	40	36	53	2014: 32
Erteilte Bewilligungen Gastgewerbe	40	30	35	25	2014: 28

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	121	2'090	-288	179	173
Einnahmen Investitionsrechnung	-143	-143	-	-12	-140
Total	-22	1'947	-288	167	69

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- Bodensanierung Schiessanlage Saumholz

Jahresbericht zu Leistungsauftrag

Soziales

Auftrag- und Leistungen

- Gewährung von Unterstützungsleistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip
- Gewährung und Sicherstellung von Ergänzungsleistungen
- Beratung der Bevölkerung in Sozialversicherungsfragen
- Bereitstellen von Betreuung und Unterbringung für Asylsuchende

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Sozialhilfemissbrauch wird bekämpft

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Antrag an Sozialbehörde betreffend wirtschaftliche Sozialhilfe innert Frist	Antrag innert 50 Tagen / Mind. 95%	teilweise erfüllt
Zweckmässigkeit des Vertrages mit der Asylorganisation regelmässig prüfen	a) Kontakte betreffend Vertrag / 2 mal jährlich b) Prüfung Vertrag / 1 mal jährlich	erfüllt
Unverzügliche Sanktionierung bei Missachtung behördlicher Auflagen in Bezug auf die wirtschaftliche Sozialhilfe	Kürzung, Einstellung der Leistungen / innert 30 Tagen	teilweise erfüllt

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	12'493	13'030	12'691	12'971	11'541
Ertrag	-5302	-5'992	-6'100	-5'478	-4'837
Total	7'191	7'038	6'591	7'493	6'704

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
37	-17	0	20

Kommentar Globalkredit

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
Anzahl Fürsorgefälle im Jahr	128	130	120	240	2014: 212
Durchschnittliche Bezugsdauer von Fürsorgeleistungen (in Monaten)	10 Monate	9 Monate	9 Monate	12 Monate	2014: 9.06 Monate
Anzahl Bezüger von Ergänzungsleistungen	308	320	282	300	2014: 279

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	-	-	-	-	-
Einnahmen Investitionsrechnung	-	-4	-13	-13	-13
Total	-	-4	-13	-13	-13

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- Einführung neue Software Tutoris Klientenverwaltung Sozialhilfe

Jahresbericht zu Leistungsauftrag

Verkehr

Auftrag- und Leistungen

- Sicherstellung Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Strassenanlagen
- Koordination Anliegen des öffentlichen Verkehrs mit dem ZVV
- Bei Arbeitsvergebungen Handlungsspielraum der Submissionsverordnung nutzen

Ziele und Massnahmen aus dem Leitbild

- Festlegung eines langfristigen Verkehrsmanagements für die Gemeinde
- Aufwertung des Kirchenplatzes und der Seestrasse
- Sicherstellung Werterhalt von Strassen, Wegen und Plätzen
- Förderung des öffentlichen Verkehrs
- Sichere Verkehrswege für den Langsamverkehr
- Interessen der Gemeinde gegenüber Kanton vertreten
- Lärmschutzmassnahmen zur Reduktion der Immissionen an Gemeindestrassen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben umsetzen
- Gestaltungsprojekt Seestrasse
- Ausbau Bahn- und Bushof inkl. Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz

operative Ziele

<u>Umschreibung</u>	<u>Zielvorgabe</u>	<u>Resultat</u>
Werterhaltung der Strassenanlagen gemäss rollender Planung	Unterhaltsbetrag pro m2 / Fr. 4.40	4.51 Ø aller Jahre
Sanierung Ortsdurchfahrt Hermatswil	Baubeginn: 2015	Abschluss: Sommer 2016
Sanierung Schönbüelstrasse	Baubeginn: 2015	Abschluss: Sommer 2016
Sanierung Kirchenplatz	Baubeginn: 2016	Abschluss: Sommer 2016
Sanierung Oberwilerstrasse, 1. Etappe	Baubeginn: 2017	Abschluss Hauptarbeiten: Herbst 2017 Einbau Deckbelag: Frühling 2018
Sanierung Schulhausstrasse, 1. Etappe	Baubeginn: 2017	Abschluss: Herbst 2017

Globalkredit

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Aufwand	4'611	4'610	4'549	4'278	4'370
Ertrag	-701	-716	-1'142	-935	-817
Total	3'910	3'894	3'407	3'343	3'553

WoV Ausgleichskonto

in 1'000 Franken

<u>Stand 1.1.</u>	<u>Bezüge</u>	<u>Zielabweichung</u>	<u>Stand 31.12.</u>
29	-2	0	27

Kommentar Globalkredit

Kennziffern

<u>Umschreibung</u>	<u>IST 2017</u>	<u>Prog 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u> <u>oder Ø VJ</u>
Kurzfristige Massnahmen (Oberflächensanierung / in m2)	500	1'000	1'000	1'000	2014: 1'000
Langfristige Massnahmen (Gesamtsanierung / in m2)	5'700	6'000	8'200	6'500	2014: 8'700
Werterhalt Soll Fr. 4.40 / m2	4.02	5	6.38	4.24	2014: 6.77

Investitionen

in 1'000 Franken

	<u>IST 2017</u>	<u>Budget 2017</u>	<u>IST 2016</u>	<u>IST 2015</u>	<u>IST 2014</u>
Ausgaben Investitionsrechnung	836	1'160	1'829	1'049	2'205
Einnahmen Investitionsrechnung	-1'014	-	-	-	-
Total	-178	1'160	1'829	1'049	2'205

Wichtige Projekte (Investitions- und Organisationsprojekte)

- Totalsanierung Rappengasse
- Totalsanierung Stogelenstrasse
- Totalsanierung Baumgartenstrasse
- Gestaltungsprojekt Seestrasse - Ausführungsprojekt -> Ausführung 2019

Erfolgsrechnung

Sachgruppen		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
30	Personalaufwand	-13'814'195.34	-12'953'370.00	-12'838'007.48
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-10'247'888.33	-10'031'740.00	-10'050'418.26
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'556'888.65	-4'688'000.00	-4'202'383.81
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-21'865.15	-49'520.00	-116'544.60
36	Transferaufwand	-33'499'700.40	-33'086'920.00	-32'539'068.62
37	Durchlaufende Beiträge	-15'567.40	-20'000.00	-39'314.80
	Total Betrieblicher Aufwand	-62'156'105.27	-60'829'550.00	-59'785'737.57
40	Fiskalertrag	36'809'361.75	38'369'000.00	38'737'293.50
41	Regalien und Konzessionen	19'298.00	19'650.00	20'368.00
42	Entgelte	6'631'161.43	6'417'560.00	7'805'514.99
43	Verschiedene Erträge	45'310.04	0.00	8'993.73
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	133'801.50	103'600.00	205'046.30
46	Transferertrag	14'729'170.75	14'739'730.00	12'828'115.05
47	Durchlaufende Beiträge	15'567.40	20'000.00	39'314.80
	Total Betrieblicher Ertrag	58'383'670.87	59'669'540.00	59'644'646.37
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'772'434.40	-1'160'010.00	-141'091.20
34	Finanzaufwand	-645'793.42	-633'110.00	-860'112.08
44	Finanzertrag	1'297'754.49	1'439'820.00	2'081'424.46
	Ergebnis aus Finanzierung	651'961.07	806'710.00	1'221'312.38
	Operatives Ergebnis	-3'120'473.33	-353'300.00	1'080'221.18
38	Ausserordentlicher Aufwand	-52'644.50	-3'000.00	-78'500.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	52'672.62	0.00	83'301.55
	Ausserordentliches Ergebnis	28.12	-3'000.00	4'801.55
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	-3'120'445.21	-356'300.00	1'085'022.73
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	-4'904'500.05	-5'015'090.00	-5'187'617.92
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	4'904'500.05	5'015'090.00	5'187'617.92

Erfolgsrechnung

Aufgabenbereiche (Institutionale Gliederung)	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Organisation Nettoaufwand	2'408'756.10	50'603.60	2'430'040.00	83'900.00	2'268'129.65	32'386.60
		2'358'152.50		2'346'140.00		2'235'743.05
Betriebsamt Nettoaufwand	1'047'430.30	1'156'319.62	965'950.00	1'030'000.00	966'951.14	1'050'617.03
	108'889.32		64'050.00		83'665.89	
Kultur Nettoaufwand	1'394'075.26	136'510.70	1'359'140.00	115'490.00	1'406'992.17	138'669.10
		1'257'564.56		1'243'650.00		1'268'323.07
Bevölkerungsdienste Nettoaufwand	705'330.31	448'557.99	671'970.00	447'800.00	653'127.21	437'033.90
		256'772.32		224'170.00		216'093.31
Gesundheit Nettoaufwand	4'813'135.97	243'606.76	4'478'210.00	30'000.00	4'231'903.71	132'020.10
		4'569'529.21		4'448'210.00		4'099'883.61
Sicherheit Nettoaufwand	2'415'227.01	1'123'377.66	2'466'630.00	946'800.00	2'445'512.03	1'032'493.17
		1'291'849.35		1'519'830.00		1'413'018.86
Finanzen und Steuern Nettoaufwand	1'618'891.74	614'879.15	1'605'590.00	558'000.00	1'575'622.36	577'611.60
		1'004'012.59		1'047'590.00		998'010.76
Liegenschaften Nettoaufwand	7'443'017.33	1'055'929.50	7'862'830.00	1'090'950.00	7'491'667.30	1'544'292.72
		6'387'087.83		6'771'880.00		5'947'374.58
Freizeit und Sport mit Strandbad Nettoaufwand	2'299'985.27	1'665'815.77	2'230'050.00	1'410'700.00	2'244'151.39	1'681'497.66
		634'169.50		819'350.00		562'653.73
Bau, Planung, Umwelt Nettoaufwand	1'625'516.36	400'607.02	1'463'550.00	276'360.00	1'636'840.52	476'969.75
		1'224'909.34		1'187'190.00		1'159'870.77
Verkehr Nettoaufwand	4'611'220.35	700'597.75	4'610'300.00	716'200.00	4'548'790.17	1'142'208.65
		3'910'622.60		3'894'100.00		3'406'581.52
Soziales Nettoaufwand	12'493'786.49	5'302'349.78	13'029'570.00	5'991'660.00	12'691'426.20	6'100'386.14
		7'191'436.71		7'037'910.00		6'591'040.06

Erfolgsrechnung

Aufgabenbereiche (Institutionale Gliederung)	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziales / ASF Nettoaufwand	543'638.35	82'752.35 460'886.00	547'230.00 770.00	548'000.00	537'357.77	297'744.90 239'612.87
Jugend und Integration Nettoaufwand	718'464.75	82'129.30 636'335.45	746'960.00	80'000.00 666'960.00	676'179.84	83'500.00 592'679.84
Familie und Alter Nettoaufwand	1'777'382.61	1'434.75 1'775'947.86	1'843'520.00	14'860.00 1'828'660.00	2'007'868.90	10'528.70 1'997'340.20
Schulbehörden und Organisation Nettoaufwand	898'796.96	2'208.00 896'588.96	880'820.00	800.00 880'020.00	915'577.36	433.30 915'144.06
Primarschule und Kindergarten Nettoaufwand	9'610'393.47	39'792.05 9'570'601.42	9'423'400.00	41'190.00 9'382'210.00	9'284'358.69	62'742.85 9'221'615.84
Sekundarstufe Nettoaufwand	4'345'054.53	57'615.30 4'287'439.23	3'825'940.00	60'600.00 3'765'340.00	3'904'667.58	79'260.40 3'825'407.18
Schule allgemein Nettoaufwand	5'959'081.78	608'505.65 5'350'576.13	5'149'440.00	330'880.00 4'818'560.00	5'391'846.02	454'978.89 4'936'867.13
Finanzierung Nettoaufwand	1'029'858.30 49'835'147.03	50'865'005.33	889'610.00 51'460'650.00	52'350'260.00	1'032'997.56 50'628'617.28	51'661'614.84
Total Aufwand / Ertrag	67'759'043.24	64'638'598.03	66'480'750.00	66'124'450.00	65'911'967.57	66'996'990.30
Erfolg		3'120'445.21		356'300.00	1'085'022.73	
Total	67'759'043.24	67'759'043.24	66'480'750.00	66'480'750.00	66'996'990.30	66'996'990.30

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Aufgabenbereiche Institutionale Gliederung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur	0.00	0.00	0.00	0.00	84'186.90	0.00
Nettoaufwand						84'186.90
Gesundheit	31'440.35	0.00	75'000.00	0.00	320'745.85	0.00
Nettoaufwand		31'440.35		75'000.00		320'745.85
Sicherheit	120'882.70	142'800.00	2'090'000.00	142'800.00	-288'101.15	0.00
Nettoaufwand	21'917.30			1'947'200.00	288'101.15	
Liegenschaften	5'701'434.72	0.00	6'476'890.00	0.00	1'801'826.14	0.00
Nettoaufwand		5'701'434.72		6'476'890.00		1'801'826.14
Freizeit und Sport mit Strandbad	0.00	0.00	0.00	0.00	183'977.30	0.00
Nettoaufwand						183'977.30
Bau, Planung, Umwelt	12'649.40	91'610.35	10'000.00	0.00	529'463.35	180'000.00
Nettoaufwand	78'960.95			10'000.00		349'463.35
Verkehr	835'816.45	1'013'700.00	1'160'000.00	0.00	1'829'464.95	0.00
Nettoaufwand	177'883.55			1'160'000.00		1'829'464.95
Soziales	0.00	0.00	0.00	3'610.00	0.00	13'200.00
Nettoaufwand			3'610.00			13'200.00
Familie und Alter	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00
Nettoaufwand					50'000.00	
Schule allgemein	49'917.15	0.00	51'000.00	0.00	110'779.87	0.00
Nettoaufwand		49'917.15		51'000.00		110'779.87
Total Aufwand / Ertrag	6'752'140.77	1'248'110.35	9'862'890.00	146'410.00	4'572'343.21	243'200.00
Nettoinvestitionen		5'504'030.42		9'716'480.00		4'329'143.21
Total	6'752'140.77	6'752'140.77	9'862'890.00	9'862'890.00	4'572'343.21	4'572'343.21

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Aufgabenbereiche Institutionale Gliederung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Organisation	0	0	0	0	21'756	0
Nettoaufwand						21'756
Liegenschaften	0.00	124'055.25	250'000.00	150'890.00	125'753	62'400
Nettoaufwand	124'055.25			99'110.00		63'353
Total Aufwand / Ertrag	0.00	124'055.25	250'000.00	150'890.00	147'509	62'400
Erfolg	124'055.25			99'110.00		85'109
Total	124'055.25	124'055.25	250'000.00	250'000.00	147'509	147'509

Finanzen
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 952 51 60
finanzen@pfaeffikon.ch
www.pfaeffikon.ch